

Deutsches Architektenblatt

DABonline.de | D 6,00 EUR | A 6,50 EUR | CH 10,00 SFR

mit DAB regional Bremen/Niedersachsen 10 • 2017



effizient

In der Zukunft zuhause.

Mehr denn je stehen Architekten vor der Aufgabe, nachhaltige und zukunftsfähige Immobilien zu entwerfen. Dabei gewinnen technische Ausstattung und Wohnkomfort zunehmend an Bedeutung. Basierend auf dem Vernetzungsstandard KNX bietet Connected Comfort hierfür marken-, raum- und gewerkeübergreifende Lösungen.



Vom Smartphone bis zur Elektromobilität - mit der Digitalisierung zieht die Zukunft ein. Eine Entwicklung, die auch vor Immobilien nicht haltmacht. Bewohner möchten ihre Smartphones oder Tablets über alltägliche Anwendungen hinaus zugleich für die Kontrolle und Steuerung der eigenen vier Wände nutzen. Genau an dieser Stelle setzt Connected Comfort an. Die Allianz ist ein Zusammenschluss führender Marken der Haustechnik: Gira, Dornbracht, Miele, Revox, Vaillant, Loewe, Brumberg, Warema und Viega. Ihr gemeinsames Ziel: Funktionen verschiedener Geräte und Marken, die sonst nur als Insellösungen existieren, gewerkeübergreifend zu vernetzen. So erweitert der neue Ausstattungsstandard für Premium-Immobilien auch den Gestaltungsspielraum und die planerischen Möglichkeiten von Architekten.

Smarten Wohnkomfort live erleben

Wie vernetzter Wohnkomfort konkret aussehen kann, zeigt richtungweisend der Cammisar Loft in Berlin. Das Referenzobjekt am Prenzlauer Berg steht für die einzigartige Verbindung von Architektur, Design und intelligenter Gebäudetechnik.

Der Architekt, Produkt- und Möbeldesigner Hartmut Cammisar legte mit seinem Konzept die Basis für diese außergewöhnliche Immobilie. Entstanden ist ein rund 175 m² großer Showroom in einem denkmalgeschützten 1885 erbauten Industrie-Backsteingebäude.

In vielfältiger Weise verdeutlicht das Objekt die Potenziale der Digitalisierung in Verbindung mit der architektonischen Konstruktion. Hartmut Cammisar verfolgt stets das Ziel, eine Symbiose von Architektur und Medien zu schaffen: *„Form follows function und emotion. Das bedeutet, dass der Einsatz der neuen Medien von Anfang an in den gestalterischen Entwurfsprozess der Architektur eingebunden werden muss. Nur so können dynamische Erlebnisräume und virtuelle Welten im Einklang mit den Bedürfnissen ihrer Nutzer geschaffen werden.“*

Beim Betreten des Lofts fallen Designklassiker sowie die vom Architekten in eigener Möbelmanufaktur entwickelten Einrichtungsgegenstände ins Auge. Auf den zweiten Blick erlebt der Besucher eine Vielzahl vernetzter Komfortlösungen und hochwertige Produkte der Marken-

partner von Connected Comfort. So entsteht ein Refugium, das sich flexibel stimmungs- und situationsgerecht anpassen lässt. Hierfür genügt ein einziger Tastendruck bzw. die gezielte Steuerung via Smartphone oder Tablet. Die aufwendige Lichtgestaltung und die Inszenierung emotionaler Aspekte von Licht ist ein wesentlicher Bestandteil der Innenarchitektur.



„Ich sehe regelmäßig Besucher des Lofts, bei denen sich anfängliche Skepsis in Begeisterung auflöst, sobald sie die Räume erlebt haben. Das freut mich ganz besonders und bestärkt mich in meinen Intentionen.“